Well am Sonnlap

NRW PERSÖNLICH Gabriela Grillo

Firmenchefin mit Herz für die Heimat

Die gut 200 Gäste im Gladbecker "Martin-Luther-Forum Ruhr" erhoben sich und applaudierten anhaltend. Gabriela Grillo, Familien-Unternehmerin aus Duisburg, Mannschafts-Olympiasiegerin der Dressurreiter 1976 in Montreal und vielfach ehrenamtlich engagierte Protestantin, streichelte mit ihren Händen das gläserne Kunstwerk, das ihr unmittelbar zuvor verliehen worden war: eine Kopie der "Luther-Rose" aus einem Glasfenster der Erfurter Augustinerkirche.

Die weiße Rose mit rotem Herz zwischen zwei Löwen stand dem Reformator in Erfurt täglich vor Augen. Er nannte sie "ein Merkzeichen meiner Theologie". Nun wird sie als "Luther-Rose" alljährlich für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage von der Internationalen Martin Luther Stiftung verliehen – 2008 an den Esse-Unternehmer Heinz Horst Deichmann, 2009 an den Ex-Hochtief-Chef und heutigen BDI-Präsidenten Hans-Peter Keitel. Und nun an Gabriela Grillo.

Erstmals hat die 2007 gegründete Luther-Stiftung dazu am Mittwoch ihre Jahrestagung und die Preisverleihung außerhalb Berlins durchgeführt.

Gabriela Grillo erinnerte in ihrer Rede an ihren Vater und dessen Lebensmotto: "Alles, was du tust, das tue mit ganzem Herzen und ganzer Seele". Sie selbst hat sich immer daran gehalten – als Unternehmerin und als Bürgerin. 1994 kaufte sie mit ihrem Bruder die Aktien des einstigen Familienkonzerns zurück. Die Grillo AG, einer der weltweit größten Zinkverarbeiter, ruht seitdem wieder fest in der Hand der Unternehmerfamilie und hat allen Turbulenzen des Weltmarktes getrotzt.

Doch die Firma ist nicht alles: Gabriele Grillo setzt sich für den Duisburger Stadtteil Marxloh, die Bürgerstiftungen Duisburg und Mülheim sowie den Förderverein der Duisburger Universitätsgesellschaft ein. Sie ist, das wurde auch bei der Preisverleihung deutlich, eine beeindruckende, kraftvolle Er-

scheinung, bescheiden und voller Selbstironie. lam



Führt ein Familienunternehmen: Gabriela Grillo